

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Bachelor of Arts: Interkulturelle Germanistik

für das Wintersemester 2017/2018

Stand: 29.09.2017

Teil I Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur

1. Studienjahr

Erste Fremdsprache Deutsch als Fremdsprache <i>Krieger/Spicker</i>	Deutsch als Fremdsprache	Modul 1a I AB 109/CP 154/ GD 201
--	---------------------------------	--

Der Stundenplan wird gesondert auf der Homepage bekannt gegeben.

Erste Fremdsprache Polnisch als Fremdsprache <i>Bagajewska-Miglu /Zrzywa/Skwarek</i>	Polnisch als Fremdsprache	Modul 1a I AB/CP
--	----------------------------------	---------------------

Polnisch als Fremdsprache wird je nach Niveau aus dem Angebot des Sprachenzentrums der EUV oder des BA-Studiengangs Polonistik als Fremdsprache am CP gewählt.

Zweite Fremdsprache	Zweite Fremdsprache	Modul 1b I
Eine moderne Fremdsprache frei wählbar aus dem Angebot des Sprachenzentrums der EUV oder des Fremdsprachenlehrerats am CP.		

Grundlagenmodul interkulturelle Germanistik		Modul 2
<i>Matuszak-Loose</i>	Kultur, Inter- und Transkulturalität. Eine Einführung	Dienstag 11-13 Uhr CP 156

<i>Balfanz</i>	Germanistik als Forschungsfeld	Mittwoch, 11-13 Uhr AB 109
----------------	---------------------------------------	----------------------------------

<i>Balfanz</i>	Lektürekurs I	Donnerstag, 11-13 Uhr CP 154
----------------	----------------------	------------------------------------

Interkulturalitätsdiskurse		Modul 3
<i>Aptacy</i>	Phonetik und Phonologie des Deutschen im Vergleich zum Polnischen	Montag 14-täglich, 12.00-15.15 Uhr CP 156

Grenz- und Differenzenerfahrung		Modul 4
<i>Matuszak-Loose</i>	Medien im internationalen Vergleich	Dienstag, 9-11 Uhr CP 156

Praxisrelevante Fertigkeiten		Modul 9a
<i>Zentrum für Interkulturelles Lernen, Peer-Tutor*innen</i>	Interkulturelles Training	Block, Freitag GD 201

2. Studienjahr

Modul 1a II

Erste Fremdsprache
Deutsch als Fremdsprache

Krieger

Deutsch als Fremdsprache

AB

Der Stundenplan wird gesondert auf der Homepage bekannt gegeben.

Modul 1a II

Erste Fremdsprache
Polnisch als Fremdsprache

Bagajewska-Miglu /Zrzywa/Skwarek

Polnisch als Fremdsprache

AB/CP

Polnisch als Fremdsprache wird je nach Niveau aus dem Angebot des Sprachenzentrums der EUV oder des BA-Studiengangs Polonistik als Fremdsprache am CP gewählt.

Modul 1b II

Zweite Fremdsprache

Eine moderne Fremdsprache frei wählbar aus dem Angebot des Sprachenzentrums der EUV oder des Fremdsprachenlehrerats am CP.

Modul 4

Grenz- und Differenzenerfahrung

Bock

Grundbegriffe der Linguistik (Moderne Konzeptionen in der Linguistik)

Dienstag
16-18 Uhr
AM 202

Modul 5

Stereotype, Brüche, Kulturkonflikte

Heller

Poetik der Peripherie (Deutsche über Andere, Andere über Deutsche in textuellen und anderen Medien)

Dienstag,
14-16 Uhr
GD 206

Modul 6

Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer

Quinkenstein

Literarische Analysen

Donnerstag
14-16 Uhr
CP 154

Benecke

Mittel- und Osteuropa zwischen 1914 und 1924

Mittwoch
11-13 Uhr
AM 03

Wahlmöglichkeit eines relevanten Seminars aus dem Angebot
des BA Kulturwissenschaften ó **Kulturgeschichte**

Modul 9a

Praxisrelevante Fertigkeiten
Schreibzentrum, Rabe

Wissenschaftliches Schreiben lernen ó Schritt für Schritt

Montag
14-16 Uhr
AB 115

3. Studienjahr

Erste Fremdsprache
Deutsch als Fremdsprache
Krieger

Modul 1a II

Deutsch als Fremdsprache

Der Stundenplan wird gesondert auf der Homepage bekannt gegeben.

Erste Fremdsprache
Polnisch als Fremdsprache
Bagajewska-Miglu /Zgrzywa/Skwarek

Modul 1a II

Polnisch als Fremdsprache

Polnisch als Fremdsprache wird je nach Niveau aus dem Angebot des Sprachenzentrums der EUV oder des BA-Studiengangs Polonistik als Fremdsprache am CP gewählt.

Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer

Modul 6

Quinkenstein

Kulturtransfer im Mitteleuropäischen Raum

Donnerstag
11.00-13.00 Uhr
CP 156

Text und Gegenwart

Modul 7

Choluj

Literarische Wissenproduktion

Block
Donnerstag
9-16 Uhr
CP 156

Translation Studies

Modul 8

/ uczak

Literaturübersetzung

Block
Freitag
9-13 Uhr
CP 153

Praxisrelevante Fertigkeiten

Modul 9a

Projektmanagement und Öffentlichkeitarbeit

Wahlmöglichkeit eines relevanten Seminars aus dem Angebot
des BA Kulturwissenschaften - **Praxisrelevante Fertigkeiten**

Spezialisierungsmodul

Modul 10

Spezialisierungsseminar II

Wahlmöglichkeit aus dem Angebot des BA Kulturwissenschaften - **Vertiefungen**

Teil II

Alle Veranstaltungen mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge geordnet nach Dozierenden

Aptacy, Jarosław

Prüfungsnummer 11006

Phonetik und Phonologie des Deutschen im Vergleich zum Polnischen

3 ECTS

Seminar: BA IKG, 1. Semester, Modul 3 Interkulturalitätsdiskurse

Montag 14-täglich, 12.00-15.15 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 9.10.2017

An folgenden Tagen 9.10./23.10./13.11./27.11./11.12./8.1.18/15.1.18

Dieses Seminar zielt darauf ab, die phonetischen und phonologischen Grundlagen des Deutschen unter kontrastivem Aspekt zu dem Polnischen zu vermitteln. Besprochen wird sowohl die segmentale Ebene (Sprechwerkzeuge, Lautbildung, Vokale, Konsonanten), als auch die suprasegmentale Ebene (Intonation, Wort- und Satzakkzentuierung). Die Beherrschung des internationalen phonetischen Alphabets (IPA) bildet auch einen wichtigen Teil des Seminars. Anhand praktischer Übungen, wie z.B. Transkription von Texten etc., sollen die Lehrinhalte vertieft werden.

Literatur: Czochralski, Jan (1998): Gramatyka niemiecka dla Polaków, Warszawa. Krech, Eva-Maria u.a. (2009): Deutsches Aussprachewörterbuch, Berlin/New York. Mangold, Max (Hrsg.) (2005): Duden. Das Aussprachewörterbuch, Mannheim u.a. Mikołajczyk, Beata (2004): Deutsche Grammatik. Eine Einführung. Teil I: Phonetik. Poznań. Morciniec, Norbert/ Prędoła, Stanisław (2005): Podręcznik wymowy niemieckiej, Warszawa. Rausch, Rudolf/Rausch, Ilka (1998): Deutsche Phonetik für Ausländer. Ein Lehr- und Übungsbuch. Leipzig.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 1. Semester

Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, kurze Tests + Klausur

aptar@amu.edu.pl

Balfanz, Antonina und Brylla, Wolfgang

Prüfungsnummer 11005

Lektüreseminar I

3 ECTS

Übung: BA IKG, 1. Semester, Modul 2 Grundlagen

Donnerstag, wöchentlich 11.15-12.45 Uhr, mit drei Blocksitzungen von 11.15 bis 14.30 Uhr am: 26.10./9.11./23.11. Ort: CP 154,

Veranstaltungsbeginn: 11.10.2017

Die Übung versteht sich als offener Raum für gemeinsame Lektüre und Diskussion über deutsche, aber auch polnische Literatur, vor allem des frühen 20. Jh. In diesem Semester begeben wir uns vorrangig in den urbanen Raum der Zwischenkriegszeit und beobachten, wie soziale, kulturelle und wirtschaftliche Umwälzungen dieser Zeit literarisch verarbeitet wurden und werden. Unser Augenmerk fällt u.a. auf die Gattung *„Kriminalroman“*, der nicht mehr als Kitsch wahrgenommen wird, sondern ein relevantes Feld der literaturwissenschaftlichen Forschung bietet. Die Auswahl der Texte soll um die Vorschläge der Studierenden ergänzt werden. Der Plan des Seminars orientiert sich an der Entwicklung der Lektüre und Diskussion.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben und gemeinsam besprochen. Vorschläge der Studierenden sind willkommen. Das Material zu dieser Veranstaltung wird auf der Moodle-Plattform bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 1. Semester.

Leistungsnachweis: Bereitschaft zur intensiven Lektüre und Lust, sich in die Diskussion einzubringen; Leseportfolio

balfanz@europa-uni.de

Balfanz, Antonina

Prüfungsnummer 10845

Germanistik als Forschungsfeld

3 ECTS

Seminar: BA IKG, 1. Semester, Modul 2 Grundlagen // BA Kuwi Kulturwissenschaften-Einführung

Mittwoch, wöchentlich, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AB 109, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2017

Die Disziplingrenzen zwischen Germanistik als philologische und als kulturwissenschaftliche Disziplin verwischen zunehmend. Germanistik mit ihren vielfältigen Facetten ist als ein spannendes Fach zu sehen, in dem Diskurse und Artefakte eines Kulturraumes untersucht werden, der selbst auch nicht mehr scharf abgegrenzt werden kann. Germanistik ist ein Forschungsfeld, das einerseits für sich allein, aber auch stellvertretend, sozusagen als eine Mikroebene vielfältiger kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder erkundet werden kann. Das Seminar versteht sich als Einladung zu einer Forschungsreise durch die bunten Felder der Germanistik.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben und auf moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 1. Semester //Studierende des BA Kulturwissenschaften

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, eigenes Forschungsprojekt

balfanz@europa-uni.de

Mittel- und Osteuropa zwischen 1914 und 1924

3 ECTS

Seminar: BA IKG 3. Semester, Modul 6 Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer (Deutsche und ihre Nachbarn in der Geschichte) (Wahlpflicht)

// BA KuWi Kulturgeschichte - Einführung

Mittwoch, wöchentlich 11-13 Uhr, AM 03, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2017

Die kurze Spanne der zehn Jahre zwischen 1914 und 1924 markierte für Mittel- und Osteuropa Umbrüche, wie sie tiefer kaum hätten sein können. Zwei Vielvölkerimperien, das Habsburger und das Osmanische Reich, zerfielen am Ende des Ersten Weltkrieges in mehrere Klein- und Mittelstaaten, die ihrerseits größte Probleme mit den ererbten Nationalitätenfragen hatten. Das Zarenreich indes erfuhr militärische Katastrophen und blutige Bürgerkriege, band aber weite Teile des Imperiums im 1922 konstituierten Bund der Sowjetrepubliken wieder zusammen und machte sich daran, eines der gewagtesten und umstrittensten Sozialexperimente der europäischen Geschichte, den Aufbau des Sozialismus, zu realisieren. Auch Deutschland erfuhr eine massive Neujustierung seiner Rolle in Europa, wobei die zeitgenössische Kritik am Frieden von Versailles vielfach die großen Chancen und politischen Möglichkeiten übersah, die sich vor der deutschen Republik auftaten. Die Vorlesung ist inhaltlich mit jenem Teil des Osteuropakolloquiums verzahnt, der sich mit Osteuropa im Winter 1917/18 befasst.

Literatur: Conrad, B.: Umkämpfte Grenzen, umkämpfte Bevölkerung. Die Entstehung der Staatsgrenzen der Zweiten Polnischen Republik 1918-1923. Stuttgart 2014; Gatrell, P.: A Whole Empire Walking. Refugees in Russia during World War I, Bloomington 2005; Rauchensteiner, M.: Der Tod des Doppeladlers. Österreich-Ungarn und der Erste Weltkrieg, Graz 1994.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 3. Semester // BA KuWi-Studierende

Leistungsnachweis: in der Regel mündliche Prüfung

benecke@europa-uni.de

Bock, Ursula

Prüfungsnummer 10857

**Grundbegriffe der Linguistik
(Moderne Konzeptionen in der Linguistik)**

3 ECTS

Seminar: BA IKG 3. Semester, Modul 4 Grenz- und Differenzenerfahrung // BA KuWi Sprachwissenschaften - Einführung

Dienstag, wöchentlich, 16.15-17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2017

Das Seminar erörtert zentrale Fragestellungen der modernen Sprachwissenschaft. Dazu gehören Grammatik, Semantik, Pragmatik, Text- und Gesprächsanalyse sowie Semiotik. Die Diskussion der wichtigsten Begriffe, Methoden und Theorieansätze erfolgt mit Bezug auf ihre praktische Anwendung.

Literatur: A. Linke, M. Nussbaumer, P. R. Portmann; Studienbuch Linguistik. Tübingen (Niemeyer) 6. Aufl. 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 3. Semester // BA KuWi-Studierende

Leistungsnachweis: Klausur

bock@europa-uni.de

Choluj, Bo ena

Prüfungsnummer 10864

Literarische Wissensproduktion

6/9 ECTS

Seminar: BA IKG, 5. Semester, Modul 7 Text und Gegenwart // BA KuWi Literaturwissenschaften - Vertiefung

Donnerstag, Block 1x monatlich, 9-16.30 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2017,

an folgenden Tagen: 12.10./9.11./7.12./4.01.18/25.01.18

Konflikte, Machtverhältnisse, Sexualität, Gewalt, Krankheit, Geschlechterdifferenz, Fremdheit ó dies sind nur einige Probleme, die im fortwährenden geisteswissenschaftlichen Diskurs behandelt werden. Literatur nimmt diese Themen in einer anderen narrativen Ordnung als die Wissenschaft auf. Das Seminar dient zur Erkundung der Rolle der Literatur bei der Wissensproduktion zu Themen, die erst über wissenschaftliche Diskurse an Bedeutung gewinnen. Als Grundlage dafür werden literarische Texte gelesen, die mit wissenschaftlichen Auseinandersetzungen zu deren relevanten Themen konfrontiert werden. Wir werden versuchen, die Erzählstrategien beider Textsorten sowie deren jeweiligen Umgang mit Wissen zu analysieren.

Literatur: Ludwik Fleck: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Frankfurt am Main 2006; weitere Texte werden in der ersten Sitzung angegeben und auf der Moodle-Plattform bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 5. Semester // Studierende des BA Kulturwissenschaften

Leistungsnachweis: Freude am Lesen und Diskutieren, aktive und regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit

choluj@europa-uni.de

Heller, Jakob Christoph

Prüfungsnummer 10878

Poetik der Peripherie

6 ECTS

Seminar: BA IKG, 3. Semester, Modul 5 Stereotypen, Brücke, Kulturkonflikte //

BA KuWi, Literaturwissenschaften-/Kulturwissenschaften - Einführung

Dienstag, wöchentlich, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2017

Das Verhältnis von Zentrum und Peripherie ist in der Regel eindeutig: Im (politischen, wirtschaftlichen, kulturellen) Zentrum wird Geschichte gemacht, die Peripherie hat zu folgen. Dennoch ó oder gerade deswegen ó werden periphere Regionen von vielen AkteurInnen in Kultur und Literatur hochgeschätzt ó sei es als Freiraum, Experimentierfeld oder Inspirationsquelle. Ausgehend

von dieser Beobachtung möchte das Seminar die kulturelle Valenz der sogenannten Peripherie untersuchen. Welche Funktion übernimmt die Peripherie in der kulturellen Produktion, welche Ressourcen werden ihr zugeschrieben? Wie wurde das Randständige in der Kulturgeschichte aufgeladen? Und nicht zuletzt: Nach welcher Maßgabe können Zentrum und Peripherie überhaupt unterschieden werden? Im Seminar sollen primär literarische Auseinandersetzungen mit dem Verhältnis von Zentrum und Peripherie diskutiert und analysiert werden (u.a. Horaz, Rousseau, Arno Schmidt, Esther Kinsky, Andrzej Stasiuk). Zudem versteht sich das Seminar als Einführung in die Kultursemiotik Jurij Lotmans und die Literaturtheorie des Formalismus.

Literatur: Keine Literatur, aber zur Einstimmung empfohlen: Tocotronic: 'Let there be rock' (K.O.O.K. 1999)

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit und regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Hausarbeit oder Essays

Luczak, Aleksandra

Prüfungsnummer 11010

Literaturübersetzung

3 ECTS

Seminar: BA IKG 5. Semester, Modul 8 Translation Studies (Wahlpflicht)
Freitag, 14-tägig, 9-13 Uhr, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2017
an folgenden Tagen: 13.10./27.10./10.11./24.11./8.12./5.01.18/19.01.18

Durch praktische Übungen und theoretische Untermauerung wird im Seminar grundlegende Übersetzungskompetenz trainiert. Gemeinsam reflektieren die Studierenden über den Prozess und den Kontext des Übersetzens sowie über sprach-, textsorten- und kulturgebundene Übersetzungsprobleme. Als Vorlage dienen hauptsächlich deutsche und polnische (literarische) Reportagen, aber auch nach Bedarf Essays, Rezensionen, Feuilletons, Kommentare u. A. Thematisch orientiert sich die Auswahl der Texte an Fragen der Urbanität und des materiellen Kulturerbes. Übersetzt wird sowohl ins Polnische als auch ins Deutsche, wobei die Übersetzung in die jeweilige Muttersprache der Studierenden den Schwerpunkt bilden soll.

Literatur wird im Seminar angegeben

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 5. Semester; sehr gute Deutsch- und Polnischkenntnisse

Leistungsnachweis: Übersetzungsprobe

luczak@europa-uni.de

Matuszak-Loose, Bernadetta

Prüfungsnummer 11007

Medien im internationalen Vergleich

3 ECTS

Seminar: BA IKG, 1. Semester, Modul 4 Grenz- und Differenzforschung
Dienstag, wöchentlich 9-11 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2017

Das Seminar ist als Einführung in die mediale Problematik interkultureller Phänomene und ihrer Vergleichbarkeit angelegt. Text- und Bildproduktionen der modernen Massenmedien sollen jedoch nicht nur als Quellen zur Politik-, Mentalitäts-, Vorurteils- und Gendergeschichte begriffen werden, sondern auch und insbesondere als Elemente, die eine eigene visuelle und virtuelle Realität generieren damit zum integralen Bestandteil unserer modernen Massenkultur gehören.

Literatur: Niklas Luhmann: Die Realität der Massenmedien. Opladen 1995; Gerhard Paul (Hg.): Das Jahrhundert der Bilder. Zwei Bände, Bonn 2009; Marion G. Müller (Hg.): Kommunikation visuell. Das Bild als Forschungsgegenstand - Grundlagen und Perspektiven. Köln 2001; Jürgen Wilke (Hg.): Mediengeschichte der Bundesrepublik. Bonn 1999; Dieter Mersch: Medientheorien. Hamburg 2006 oder Dieter Mersch: Teoria mediów. Warszawa 2010; Lutz Hochmeister (Hg.): Grundlagen der Medienpolitik. Ein Handbuch. Bonn 2008; Edward Chudziński (Hg.): Słownik wiedzy o mediach. Warszawa, Bielsko-Biala 2009.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 1. Semester

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen und Diskussionen, schriftlich: Essay

matuszak@amu.edu.pl

Matuszak-Loose, Bernadetta

Prüfungsnummer 10918

Kultur, Inter- und Transkulturalität

Eine Einführung

3/6 ECTS

Seminar: BA IKG 1. Semester, Modul 2 Grundlagen // BA KuWi Kulturwissenschaften - Einführung
Dienstag, wöchentlich, 11-13 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2017

Interkulturell, multikulturell, transkulturell oder nur (leit)kulturell – diese Begriffe werden nicht selten synonym und ohne Schärftiefe gebraucht. Zeitweise haben sich um diese Schlüsselworte unterschiedliche inhaltliche Diskurse und theoretische Arbeitsfelder gebildet, die nicht nur die angemessene Bedeutung und Bestimmung der einzelnen Kategorie ins Zentrum setzen, sondern auch die allgemeine gesellschaftliche Entwicklung in einer immer stärker globalisierten Welt zeigen. An verschiedenen Beispielen werden im Seminar theoretische Grundlagen und gesellschaftliche Praxis mithilfe von Texten, Filmen, Medienbeiträgen vermittelt und gemeinsam diskutiert.

Literatur: Hans-Jürgen Lüsebrink: Interkulturelle Kommunikation. Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer. Weimar 2012; Jürgen Bolten: Interkulturell Kompetenz. Erfurt 2012; Alois Wierlacher, Corinna Albrecht: Fremdgänge. Eine anthologische Fremdheitslehre für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Bonn 1998.

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 1. Semester und andere interessierte KuWi-Studierende in jüngeren Semestern (max. 20 TeilnehmerInnen). Eine Anmeldung zum Seminar ist für KuWi-Studierende nur in der ersten Semesterwoche **online** bei der Dozentin möglich.

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, Essay (IKG-Studierende) oder Referat (KuWi-Studierende)

matuszak@amu.edu.pl

Literarische Analysen

3/ ECTS

Seminar: BA IKG, 3. Semester, Modul 6 Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer // BA Kuwi Literaturwissenschaften - Einführung
Donnerstag, wöchentlich, 14-16 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2017

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Analyse literarischer Texte beschäftigen: In jeder Sitzung werden wir an einem (eher kürzeren) Prosatext oder an einem Gedicht arbeiten. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, zu einer *š*mikroskopischen Lektüre *š* literarischer Texte anzuregen; zugleich soll mit den jeweiligen Herangehensweisen ein methodischer Rahmen vermittelt werden. Studierende der Kulturwissenschaften (Europa-Universität Viadrina) sind herzlich willkommen.

Literatur: Zur Einführung: Peter Szondi: *š*Traktat über philologische Erkenntnis*š*, in: Szondi: *Hölderlin-Studien*, Frankfurt am Main 1984 (weitere Auflagen).

Teilnahmevoraussetzungen: IKG-Studierende im 3. Semester / BA Kuwi-Studierende

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme; engagierte Mitarbeit; schriftliche Interpretation eines literarischen Textes (der eigenen Wahl)

lquinkenstein@yahoo.de

Quinkenstein, Lothar

Prüfungsnummer 11009

Kulturtransfer im mitteleuropäischen Raum

6 ECTS

Seminar: BA IKG, 5. Semester, Modul 6 Kulturtransfer im mitteleuropäischen Raum
Donnerstag, 3 x monatlich: 10 Sitzungen á 120 Min., 11.00-13.00 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2017,
an folgenden Tagen: 19.10./26.10./2.11./16.11./23.11./30.11./14.12./21.12/11.01.18/18.01.18

Zu Beginn des Seminars wollen wir uns mit einigen Grundlegenden Fragen beschäftigen: a) Was verstehen wir unter *š*Kulturtransfer*š*; b) welche Bedeutung hat die Erforschung des *š*Kulturtransfers*š* in der Wissenschaft und welche Bilder von *Europa* ergeben sich daraus; c) welche Definitionen von *Mitteleuropa* gibt es? Anschließend sollen anhand ausgewählter Beispiele einige mitteleuropäische Transferprozesse in ihren historischen Kontexten beschrieben werden. In einem weiteren Gedankenschritt wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie das im 19. Jahrhundert entwickelte Konzept der *š*Nation*š* diesen Transfer instrumentalisiert bzw. auch ignoriert hat. In den abschließenden Sitzungen werden wir uns mit dem Phänomen Kulturtransfer im Zusammenhang aktueller Fragen und Debatten befassen.

Literatur: Zur Einführung: Manfred Weinberg (Hrsg.): *Transkulturalität* (2015). Weitere Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben. Zu diesem Seminar wird ein SEMESTERAPPARAT in der Bibliothek des CP bereit

stehen **Teilnahmevoraussetzungen:** IKG-Studierende im 5. Semester

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

lquinkenstein@yahoo.de

Rabe, Dorothee

Prüfungsnummer 10378

Schreibzentrum

Wissenschaftliches Schreiben lernen *š* Schritt für Schritt

3 ECTS

Seminar: BA IKG, 3. Semester, Modul 9a Praxisrelevante Fertigkeiten
Montag, 14.15-16.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 9.10.2017

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben - dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert, wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. **Literatur:** Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012) *Schreiben lehren, Schreiben lernen*. Eine Einführung. Darmstadt: WBG.

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis zum 04.10.2017 über die Internetseite (www.europauni.de/anmeldung). Da im Seminar intensiv mit der E-Learningplattform mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an *š*Wissen schaffen im Team*š* teilnehmen, eine zusätzliche mahara-Schulung (14.10.2017, 14-16 Uhr, oder 20.10.2017, 10-12 Uhr, Anmeldung über etutoring@europa-uni.de) obligatorisch. Studierende, die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten der EUV. Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende aus dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können. Die zusätzliche Teilnahme am Seminar *š*Wissen schaffen im Team*š* (Beginn 13.10.2017) wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Leistungsnachweis: E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

schreibzentrum@europa-uni.de

Interkulturelles Training.
Kulturelle Sensibilisierung für das Studieren und Lernen an einer neuen Universität
3 ECTS

Seminar: BA IKG 13 Semester, Modul 9a Praxisrelevante Fertigkeiten
Freitag 14-täglich, 10.00-16.00 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 20.10.2017,
an folgenden Tagen 20.10./10.11./24.11./8.12./5.01.18

Die Erstsemesterstudierenden der Interkulturellen Germanistik lernen in diesem Seminar sehr praxisnah die interkulturellen Herausforderungen für ein Studium in einem neuen, bisher unbekanntem, Lehr- und Lernumfeld, nämlich in Deutschland, kennen. Neben interkulturellen Übungen und Spielen, wenden sie das Erlernte gleichzeitig auf ihre neue Erfahrung an der fremden Hochschule an. U.a. geht es um Themen wie unterschiedliche Wahrnehmung, Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen, Aufgeschlossenheit einer fremden Kultur gegenüber, Kulturschock und das Agieren im interkulturellen Umfeld. Das Seminar wird von ausgebildeten interkulturellen Peer-Tutor*innen des Zentrums für Interkulturelles Lernen geleitet.

Literatur: Hiller, G.G./Vogler-Lipp, St. (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schumann, A. (Hrsg.) (2012): Interkulturelle Kommunikation in der Hochschule. Zur Integration internationaler Studierender und Förderung Interkultureller Kompetenz. Bielefeld: transcript-Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: BA IKG-Studierende im 1. Semester, Bereitschaft zur intensiven Reflexion mit eigenen interkulturellen Erlebnissen.

Leistungsnachweis: E-Portfolio, Reflexion
vogler-lipp@europa-uni.de
